

## **Niederschrift**

### **über die 27. Sitzung / 16. Wahlperiode des Stadtentwicklungsausschusses der Stadt Burscheid am 13. November 2018**

**Sitzungsort:** Sitzungssaal im Rathaus, Zimmer 2.41  
Höhestraße 7-9, 51399 Burscheid

**Sitzungsdauer:** 17.30 bis 18.56 Uhr

#### **Anwesend sind:**

##### Ausschussvorsitzender (AV)

Buttkus

##### Die Ausschussmitglieder (AM)

Welter (stellvertretend für Dr. Schepanski)

Bublies

Gierse

Röttger

Becker

Aßmann

Hinrichs-Leven

Cremer

Dogrusöz

Eppler

Weber

Müller, J.

Machado (Integrationsrat)

##### Von der Verwaltung

Caplan

Berger

Kroschk - Schriftführer

##### Gäste

Herr Deubel (LEADER Bergisches Wasserland e. V.)

Herr Ebener (ASS - Architektur Stadtplanung Stadtentwicklung)

1 Pressevertreter

14 Bürger

##### Entschuldigt fehlen

Dr. Schepanski

Stegert – Behindertenbeirat

##### Unentschuldigt fehlen

Im Sande – Seniorenbeirat

## Tagesordnung

TOP	Öffentlicher Teil	Drucksachen-Nr.
270.	Beratung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 04.09.2018	
271.	Sachstand zum LEADER-Programm Berichterstatter: Herr Deubel	ohne Vorlage
272.	Zielerreichung	593/16
273.	Ziele 2019	605/16
274.	Förderprojekte „Mobilstationen im Rheinisch-Bergischen Kreis – das Bausteinsystem“ Berichterstatter: Herr Berger	627/16
275.	Bebauungsplan Nr. 98 – Östliche Montanusstraße A: Beschlüsse zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB B: Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB Berichterstatter: Herr Berger	626/16
276.	Ausbau der Schulstraße, Hilgen – Abstimmung über die weitere Planungsgrundlage und Beschluss der Vorentwurfsplanung Berichterstatter: Herr Berger	628/16
277.	Mitteilungen und Verschiedenes	
278.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

### Nichtöffentlicher Teil

- 279. Mitteilungen und Verschiedenes
- 280. Anfragen von Ausschussmitgliedern

## Öffentlicher Teil

Der Ausschussvorsitzende Buttkus eröffnet die Sitzung um 17.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt einleitend fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Bei der Einwohnerfragestunde erkundigt sich eine Bürgerin nach dem Sachstand zur Einrichtung einer Park- und Rastanlage auf Burscheider Gebiet, ob bereits ein Gespräch mit dem Landesverkehrsminister Wüst stattgefunden hat und ob tatsächlich die Standortentscheidung am 10.12.2018 getroffen wird.

Bgm. Caplan führt aus, dass bisher kein Gesprächstermin stattgefunden hat, in dem die gemeinsam mit Leverkusens Oberbürgermeister Richrath die Bedenken gegen eine Park- und Rastanlage mit Minister Wüst erörtert werden konnten. Weiterhin erklärt Bgm. Caplan, dass die Resolution des Rates vom 13.09.2018 gegen eine Rastanlage an das Landes- und Bundesverkehrsministerium zugestellt wurde. Dass eine Entscheidung am 10.12.2018 getroffen wird, ist nicht bekannt, da die DEGES die Kommunen nicht über Zwischenstände informiert.

Zur Tagesordnung werden keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge vorgetragen.

270. Beratung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 04.09.2018

---

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form angenommen.

271. Sachstand zum LEADER-Programm

---

AV Buttkus erteilt Herrn Deubel von LEADER Bergisches Wasserland das Wort.

Im Sachstandsbericht zu LEADER Bergisches Wasserland führt Herr Deubel aus, dass bisher 20 Projekte vom Vorstand beschlossen worden sind. Insgesamt stehen 1.311.325 € für die 20 Projekte zur Verfügung. Für die Hälfte der Projekte wurden bisher Förderanträge gestellt. Fünf der Projekte haben einen Bezug zu Burscheid. Bis zum Frühjahr 2020 sollen noch 3-4 Bewerbungsphasen folgen.

272. Zielerreichung

593/16

---

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

AM Weber fragt nach, warum der Bebauungsplan Nr. 79A – Rötzinghofener Straße/Im Hagen nicht unter den Zielen für 2019 auftaucht.

Bgm. Caplan erklärt, dass der Bebauungsplan bereits als Satzung beschlossen und bekannt gemacht wurde.

AM Weber erkundigt sich weiter, warum 2019 keine weiteren Wartehallen aufgestellt werden und was mit den demontierten Wartehallen vom Busbahnhof geschehen ist.

Herr Berger führt aus, dass die Wartehallen bedarfsgerecht ersetzt werden. Die Wartehallen vom Busbahnhof wurden zum Schutz vor Vandalismus demontiert.

Weiterhin möchte AM Weber wissen, wie viele Friedhofswege jährlich saniert werden und wie hoch der dafür zur Verfügung stehende Betrag ist.

Bgm. Caplan berichtet, dass jährlich ein bis zwei Wege saniert werden. Zum Budget verweist Bgm. Caplan an Amt 65.

Anmerkung Stab 61: Für Wegebaumaßnahmen stehen im Jahr 2018 noch 51.600 € (Stand: 04.12.2018) zur Verfügung. Hiervon sind 25.000 € Wegebaumaßnahmen Flur 3, Feld 4 und 5 vorgesehen. Diese Maßnahme wird durch den BBH kurzfristig durchgeführt. Weitere Wegebaumaßnahmen sind in 2019 in folgenden Bereichen vorgesehen: Flur 10 Feld 10c vorgesehen (Kosten ca. 35.000 €). Daneben werden im Flur 8 Feld 6, 8, 10 und 12 die wassergebundenen Wege erneuert.

AM Weber hinterfragt, warum die Umsetzung eines Beleuchtungskonzeptes für die Innenstadt im Rahmen des IEHK kein Ziel mehr für 2019 ist.

Bgm. Caplan begründet dies mit der zeitlichen Eingrenzung des Konzeptes. Dieses ist erst zu einem späteren Zeitraum bei der Umsetzung des IEHK vorgesehen.

AM Cremer erkundigt sich, ob das Niveau der Spielplatzpaten gehalten werden soll?

Bgm. Caplan erklärt, dass die Anzahl der Paten gleich bleiben soll, aber aufgrund ausscheidender Paten immer wieder neue gesucht werden.

AM Cremer fragt nach, woran der Ausbau der Netzwerkarbeit messbar ist.

Bgm. Caplan kann die Messbarkeit nur anhand der Anzahl der Aktivitäten in den Kooperationen fest machen.

AM Cremer möchte wissen, wie neue Angebote für den Tourismus geschaffen werden können.

Hierzu führt Bgm. Caplan aus, dass diverse Pakete mit dem örtlichen Gastgewerbe abgestimmt und angeboten werden sollen. Derzeit finden Abstimmungsgespräche mit den Gastronomen/Hotels statt.

Zur Förderung des Tourismus weist AM Becker auf die Verknüpfung von Alleenradweg, Campana und weiteren touristischen Angeboten hin. Zur Unterstützung können Radtourenfahrten dienen.

## Beschluss

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die in der Anlage aufgeführten Ziele und Kennzahlen für den Haushaltsplan 2019.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

274. Förderprojekt „Mobilstationen im Rheinisch-Bergischen Kreis - das Bausteinsystem“ 627/16  
Berichterstatter: Herr Berger
- 

AM Becker fragt nach, ob einzelne Bausteine zwischen den Mobilstationen ausgetauscht werden können oder die Mobilstationen um weitere Bausteine ergänzt werden können.

Anmerkung Stab 61: Nach Rücksprache mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis muss ein Tausch von Bausteinen gegenüber dem Fördergeber begründet werden. Aufgrund des engen Zeitplanes können keine weiteren Bausteine für die Mobilstationen in den Förderantrag aufgenommen werden. Allerdings wurde das Vorhaben in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE „Bergisches RheinLand“ eingespeist und mit dem C-Status ausgezeichnet. Somit ist eine spätere Ausweitung der Standorte oder der Mobilitätsangebote über das derzeitige Fördervorhaben hinaus möglich.

AM Bublies möchte wissen, wie der Zugang zu den Park and Ride-Parkplätzen geregelt werden soll und weist auf die Schrankenlösung an Park and Ride-Parkplatz in Köln hin, die durch eine Mobilitätskarte geöffnet werden können und somit nur Besitzern eines gültigen Tickets zur Verfügung stehen.

Bgm. Caplan antwortet, dass eine Schranke für die Burscheider Park and Ride-Parkplätze keine Option ist, sondern nach einer niederschweligen Lösung gesucht wird.

## Beschluss

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Burscheid, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Der formalen Antragstellung zum Förderprojekt „Mobilstationen im Rheinisch-Bergischen Kreis – Das Bausteinsystem“ wird zugestimmt. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 46.600 € werden bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

275. Bebauungsplan Nr. 98 – Östliche Montanusstraße 626/16  
A: Beschlüsse zu den Stellungnahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB  
B: Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB  
Berichterstatter: Herr Berger
-

Ohne Berichterstattung und Erörterung werden folgende Beschlüsse gefasst:

### Beschlüsse

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Burscheid nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

**A 1: Anregung der Westnetz GmbH vom 16.07.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

**A 2: Anregung der Stadt Leverkusen vom 10.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

**A 3: Anregung des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland vom 06.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und beschließt, die Begründung zu ergänzen

StEA: einstimmig dafür

**A 4: Anregung der EVL Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co.KG, Fachbereich GBS (Strom) 07.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

**A 5: Anregung der Stadt Leichlingen vom 08.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

**A 6: Anregung der Amprion GmbH vom 09.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

**A 7: Anregung der Bezirksregierung Düsseldorf, Kampfmittelbeseitigungsdienst vom 13.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und beschließt, den Hinweis in die textlichen Festsetzungen aufzunehmen.

StEA: einstimmig dafür

**A 8: Anregung der Deutschen Telekom Technik GmbH vom 13.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

**A 9: Anregung des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland vom 14.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und beschließt, den Hinweis in die textlichen Festsetzungen aufzunehmen.

StEA: einstimmig dafür

**A 10: Anregung des BAV Bergischer Abfallwirtschaftsverband vom 16.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

**A 11: Anregung der unitymedia NRW GmbH vom 20.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

**A 12: Anregung der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW vom 21.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

**A 13: Anregung der PLEDOC GmbH vom 21.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Stellungnahme zu folgen und den Hinweis in die textlichen Festsetzungen aufzunehmen.

StEA: einstimmig dafür

**A 14: Anregung des RNG Rheinische Netzgesellschaft vom 23.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

**A 15: Anregung der TWB Technische Werke Burscheid AöR vom 30.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

**A 16: Anregung des Rheinisch-Bergischen Kreises vom 31.08.2018**

**Untere Naturschutzbehörde**

A 16.1: Beschlussvorschlag siehe A 17.

**Artenschutz**

A 16.2: Beschlussvorschlag siehe A 20.

**Untere Umweltschutzbehörde**

A 16.3: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

**Niederschlagswasser**

A 16.4: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

### **Immissionsschutz**

A 16.5: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Stellungnahme dahingehend zu folgen, in den textlichen Festsetzungen und in der Planzeichnung die Lärmpegelbereiche aufzunehmen. Entsprechende Hinweise (bauliche Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen) sind in den textlichen Festsetzungen aufzunehmen.

StEA: einstimmig dafür

### **Grundwasserbewirtschaftung**

A 16.6: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

### **Bodenschutz / Altlasten**

A 16.7: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

### **Naturschutzbeirat**

A 16.8: Beschlussvorschlag siehe A 17.

### **Kreisstraßen und Verkehr**

A 16.9: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

### **Brandschutz**

A 16.10: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

### **A 17: Anregung des Rheinisch-Bergischen Kreises – Naturschutzbeirat - vom 19.09.2018; Nachtrag zur Stellungnahme vom 31.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

### **A 18: Anregung des Rheinisch-Bergischen Kreises vom 08.10.2018 (Bodenschutz und Altlasten); Nachtrag zur Stellungnahme vom 31.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Stellungnahme zu folgen.

StEA: einstimmig dafür

### **A 19: Anregung des Rheinisch-Bergischen Kreises vom 09.10.2018 (Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Artenschutz); Nachtrag zur Stellungnahme vom 31.08.2018**

Beschlussvorschlag siehe A 20.



**A 20: Anregung des Rheinisch-Bergischen Kreises vom 18.10.2018 (Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Artenschutz); Nachtrag zur Stellungnahme vom 31.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Stellungnahme zu folgen und die Hinweise in die textlichen Festsetzungen aufzunehmen.

StEA: einstimmig dafür

**A 21: Anregung des Rheinisch-Bergischen Kreises vom 24.10.2018 (Niederschlagswasser und Grundwasserbewirtschaftung); Nachtrag zur Stellungnahme vom 31.08.2018**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

StEA: Kenntnisnahme

**B: Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 2**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Burscheid nachstehenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Burscheid beschließt auf Grundlage des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 98 – Östliche Montanusstraße die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 2.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage durchzuführen.

StEA: einstimmig dafür

276. Ausbau der Schulstraße, Hilgen – Abstimmung über die weitere Planungsgrundlage und Beschluss der Vorentwurfsplanung  
Berichterstatter: Herr Berger 628/16

---

AV Buttkus erteilt Herrn Ebener vom Planungsbüro Architektur Stadtplanung Stadtentwicklung Hamerla | Gruß-Rinck | Wegmann + Partner das Wort.

Herr Ebener erläutert anhand einer Präsentation die beiden Planungsvarianten „Einbahnstraße“ und „Zweirichtungsverkehr“, die Ziele der Planungen (Verbesserung des Schulwegs, mehr Raum für Fußgänger) sowie den Abstimmungsprozess mit den Anwohnern, der Kreispolizeibehörde und der Straßenverkehrsbehörde. Weiterhin geht er auf die Hol- und Bringzone für Schüler und Eltern ein. Herr Ebener spricht eine Empfehlung für den Zweirichtungsverkehr aus.

AM Weber möchte wissen, wie viele Fahrzeuge in der Hol- und Bringzone halten können.

Laut Herrn Ebener können zirka 10 Fahrzeuge gleichzeitig dort halten.

Nach den Ausführungen von Herrn Ebener fügt Bgm. Caplan an, dass es sich nach rechtlicher Prüfung bei der Schulstraße um eine Haupterschließungsstraße handelt.

Für den Zweirichtungsverkehr sprechen sich alle Fraktionen aus.

AM Bublies stellt den neuen Bürgersteig zwischen Birkenweg und der Straße An den Hülsen zur Diskussion.

Herr Ebener erwidert, dass täglich etwa 2.000 Fahrzeuge die Schulstraße befahren. Durch einen 1-1,5 m breiten Gehweg wird ein sicheres Austreten aus den Privatgrundstücken gewährleistet.

Die AM Becker, Weber und Cremer sprechen sich für einen beidseitigen Gehweg aus.

AM Cremer weist daraufhin, dass für die zu pflanzenden Bäume mindestens 6 qm Fläche für das Wachstum zur Verfügung gestellt werden.

AM Gierse spricht sich gegen einen beidseitigen Gehweg aus, da er eine zusätzliche Gefahr sieht, wenn Kinder die Straße queren.

Herr Ebener sieht das Problem nicht in den Kindern, die die Straße queren, sondern bei den Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bis zum Schultor fahren. Er verweist hierbei auf die Erfahrungen der Polizei.

Da der Bürgersteig nur von wenigen Anliegern im Bereich Birkenweg und der Straße An den Hülsen über KAG-Beiträge bezahlt werden muss, regt AM Gierse an, die Kosten für den Gehweg in diesem Bereich aus den KAG-Beiträgen herauszunehmen.

Bgm. Caplan führt aus, dass der gesamte Abschnitt nach KAG abgerechnet werden soll. Es ist jedoch zu prüfen, wie hoch die Entlastung ist, wenn der Gehweg nicht gebaut wird.

Herr Ebener räumt ein, dass es einen geringen Kostenvorteil gebe, den Gehweg nicht zu bauen.

AM Becker spricht sich uneingeschränkt für einen beidseitigen Gehweg im Rahmen des Neubaus aus.

## **Beschluss**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Zuge der Sanierung des Kanals in der Schulstraße zwischen den Einmündungen „Witzheldener Straße“ und der Straße „An den Hülsen (West)“ die Umgestaltung der Schulstraße mit folgender Entwurfsplanung:

Die Umgestaltung wird auf Grundlage der Planungsvariante „Zweirichtungsverkehr“ durch die Arbeitsgemeinschaft Stelter/ASS fortgeführt.

StEA: einstimmig dafür

## **277. Mitteilungen und Verschiedenes**

---

Es erfolgen keine Mitteilungen.

## **278. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

---

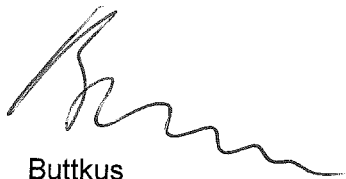
AM Becker möchte wissen, ob die Arbeiten an der Unterführung Kotten bald erledigt sind.

Bgm. Caplan führt aus, dass derzeit Arbeiten an der Unterführung stattfinden, verweist aber an Straßen.NRW.

Anmerkung Stab 61: Nach Auskunft von Straßen.NRW finden derzeit noch Betoninstandsetzungsarbeiten an der Tragwerkkonstruktion statt. Abhängig von der Wetterlage sollen die Arbeiten voraussichtlich bis Ende März 2019 abgeschlossen und die Unterführung wieder freigegeben werden.

Ende öffentlicher Teil:

18.52 Uhr



Buttkus  
Ausschussvorsitzender



Kröschk  
Schriftführer